

stantius Arrianus, 4. Cosdroe, 5. Henricus I^{us}, 6. Saladinus, der 7. Hauptkopf Fridericus II.¹

F. 5^r. 'Ex dictis Sibille Delfice'. Eine mir sonst unbekannte, sehr dunkle Römische Prophetie, welche beginnt: 'Leo postquam revertitur ab insula'. Ich habe sie abgeschrieben.

F. 6^r. 'Principium malorum secundum Merlinum'.

F. 6^c. beginnt ganz abrupt das Fragment einer Prophetie, die ich später gebe, mit den Worten 'et eorum exercitus corruet'. Sie scheint mir von derselben Hand herzurühren, welche f. 1—4^a. 4^{c. d} schrieb.

Danach f. 6^d von anderer Hand s. XIV. 5 Verse, welche zu dem unten unter n. XI herausgegebenen, weit verbreiteten Gedicht 'Gallorum levitas' gehören. Danach wieder von anderer Hand s. XIV. die Prophetie 'Cedrus alta Libani succidetur', welche ich später herausgebe.

F. 7^a—13^c gehört wohl noch zu dem was f. 1—4^a. 4^{c. d} steht (dem pseudojoachitischen Liber figurarum?) und ist von derselben Hand wie jenes geschrieben. Rest von f. 13^c und f. 13^d leer.

F. 14^a—17^a sind (mit Ausnahme des unten genannten Stückes auf f. 14^d unten) wieder von einer Hand s. XIII. (—XIV.) geschrieben. F. 14^a—14^d enthält ein Stück des pseudojoachitischen, unten herausgegebenen Liber de oneribus prophetarum, und zwar aus dem zweiten (oder dritten) Teil des Werkes, das unten f. 28^a—33^b dieser Hs. noch einmal fast vollständig steht. An dieser Stelle f. 14^d (mit R bezeichnet) und am Schluss desselben vollständigen Werkes in der Hs. der Biblioteca Vittorio Emanuele zu Rom 14. S. Pantal. 31 f. 47^{b 2} (V) folgt dann noch, in V mit der Ueberschrift 'Alius tractatus', ein anscheinend nicht zu der vorstehenden Schrift gehöriges Stück von wenigen Zeilen:

Quia semper in stipendiariis³ propriis vires suas hostis reparat violentus, ut populus Christianus, qui contra indifferenter accingitur pro patria pugnaturus, debilitetur et corruat ac per hoc tamen⁴ sui, quod absit! premii dispendia doleat: unde versutis⁵ insidiis per desidiam⁶ non repugnat. 'Veniet' inquit⁷, 'exinde altera aquila' etc.⁸

Danach f. 14^d: 'Dicitur a quodam indubitanter, quod

1) Auf den Vorsatzblättern der alten Ausgaben von Joachims echten und unechten Werken steht eine Abbildung des siebenköpfigen Drachen, dessen sieben Köpfen dieselben Namen wie hier beigeschrieben sind. Vgl. unten S. 152 f. 2) Vgl. N. A. XV, 174. 3) 'stipendiariis' R. 4) 'in' V. 5) 'uersutus' R. 6) 'desideria' R. 7) 'inquit' V. — Das sagt nämlich die kürzere Redaktion der Sibylla Erithea, N. A. XXX, 334: 'Exinde veniet aquila altera', die in der vorstehenden Schrift benutzt ist. 8) 'etc' fehlt R.